

1556/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Böhacker und Kollegen haben am 28. November 1996 unter der Nr. 1540/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Neubau eines Stadions in Salzburg für die Fußball-EM 2004 gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Seit wann besteht die Absicht, sich für die Fußball-EM 2004 zu bewerben?
2. Wie schätzen Sie die Erfolgchancen Österreichs bei dieser Bewerbung ein?
3. Gibt es einen Sportstättenplan für diese EM im Jahr 2004?
4. Welche Stadien müßten für die Durchführung einer Europameisterschaft saniert, welche ausgebaut und wo sollten neue Stadien errichtet werden?
5. Mit welchem finanziellen Gesamtaufwand rechnen Sie für alle diese Baumaßnahmen?
6. Wie sollen diese Kosten auf Bund, Land, Gemeinde und sonstige aufgeteilt werden?
7. Welche konkreten Gespräche haben Sie oder Vertreter aus Ihrem Haus mit welchen Ergebnissen über Kostenbeteiligungen mit Ländern und Gemeinden geführt?
8. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
9. Gab es auch Gespräche mit Vertretern des Landes und der Stadt Salzburg?

10. Wenn ja, wann, mit wem und mit welchen Ergebnissen?
11. Ist es richtig, daß sich Vertreter der Stadt Salzburg gegen einen Stadionneubau aussprechen?
12. Wenn ja, wer hat zu welchem Zeitpunkt diese Erklärung abgegeben?
13. Gibt es grundsätzliche Vorstellungen über einen Stadionneubau in Salzburg bezüglich Größe (Anzahl der Sitzplätze), Art (mit Leichtathletikanlagen, etc.), Standort, Grundabläsen, Gesamtbaukosten und Folgekosten für die Betreiber?
14. Wenn ja, wie sehen diese im Detail aus?
15. Wenn nein, wollen Sie in Verhandlungen mit Land und Stadt Salzburg eintreten, wenn keine ausreichend gesicherten Eckdaten vorliegen?
16. Geht man von einer Einigung über einen Stadionneubau in Salzburg aus, wann wäre mit dem Baubeginn und der Nutzungnahme zu rechnen?
17. In welchem Zeitrahmen und in welcher Höhe müßten seitens des Landes und der Stadt Salzburg Budgetmittel aufgebracht werden?
18. Bis zu welchem Zeitpunkt müßte längstens eine Zusage von Land und Stadt Salzburg vorliegen?
19. Teilen Sie die Meinung Ihres Mitarbeiters Mag. Harald Perl, daß man ein neues Stadion "für ein bisserl mehr" als 90 Mio. Schilling errichten kann?
20. Wenn ja, was versteht man unter "ein bisserl mehr" in Ihrem Büro?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Der Österreichische Fußballbund hat sich schon seinerzeit bemüht, eine Bewerbung für die Fußball-Europameisterschaft 2000 zustande zu bringen. Diese ist allerdings nicht zustande gekommen. Nunmehr hat der ÖFB eine Bewerbung für die Fußball-Europameisterschaft 2004 angeregt. Es finden derzeit Gespräche über die Möglichkeit der Realisierung dieses Vorschlags statt.

Die Sondierungsgespräche des ÖFB betreffen insbesondere den Bedarf an Stadien, die gemeinsame Bewerbung mit Nachbarstaaten sowie Finanzierungs- und Organisationsfragen. Grundsätzlich hält der ÖFB eine Bewerbung für chancenreich, soweit dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgeschätzt werden kann.

Zu den Fragen 5 und 6:

Die Beantwortung dieser Fragen ist erst nach Abschluß der Sondierungsgespräche sowie der konkreten Erhebungen durch die Stadienerhalter möglich.

Zu den Fragen 7 und 8:

Es wurde mit allen in Frage kommenden Stadienerhaltern Kontakt aufgenommen. Da diese Sondierungen noch nicht abgeschlossen sind, liegen derzeit konkrete Ergebnisse im Sinne der Anfrage noch nicht vor.

Zu den Fragen 9 und 18:

Da das Stadion Salzburg-Lehen als Standort für eine Europameisterschaft weder im derzeitigen Zustand noch nach dem derzeit geplanten Ausbau in Frage kommt, beziehen sich die Gespräche - was Salzburg betrifft - unter anderem auf die Möglichkeiten, in Salzburg ein neues Stadion zu errichten. Dies wurde nach Gesprächen des ÖFB mit Politikern des Landes und der Stadt Salzburg zunächst negativ beurteilt.

Auf eine darauffolgende Anregung von Staatssekretär Mag. SCHLÖGL, Salzburg möge nochmals die Frage eines Stadionneubaus prüfen, hat der Bürgermeister der Stadt Salzburg, Dr. Josef DECHANT, zuletzt mit Schreiben vom 4. Dezember 1996 an den Herrn Staatssekretär, dem Stadionausbau von Salzburg-Lehen den Vorzug vor einem Neubau gegeben.

Staatssekretär Mag. SCHLÖGL hat mit Schreiben vom 18. Dezember 1996 auf das grundsätzliche Interesse hingewiesen, Salzburg als Austragungsstandort in ein Projekt Fußball-Europameisterschaft einzubeziehen. Allerdings ist dafür ein Stadionneubau notwendig. Derzeit liegt kein konkretes Neubauprojekt vor, das Voraussetzung für Aussagen über die Höhe der aufzubringenden Mittel bzw. den Zeitraum, in dem diese aufgebracht werden müßten, wäre. Die Grundsatzentscheidung betreffend einen Stadionneubau müßte wegen der Bewerbungsfristen für eine Fußball-Europameisterschaft 2004 nach derzeitiger Einschätzung etwa bis Jahresmitte 1997 fallen.

Zu den Fragen 19 und 20:

Das Zitat bezieht sich offenbar auf ein Gespräch, das mein Mitarbeiter, Mag. Perl, mit einem Journalisten geführt hat. Wie mir mein Mitarbeiter versichert, hat er eine Aussage in dieser Form nicht gemacht.